

Die Sprache

„ Die Brücke zum Miteinander“

Kinder sind neugierig und wollen ihre Umwelt entdecken. Es macht dem Kleinstkind zunehmend Freude, sich anderen mitteilen zu können. Die Kommunikationsfähigkeit entwickelt sich vor allem dann, wenn sich zwischen dem Kind und der Umwelt eine erste stimmliche Kommunikation und damit einhergehend die zwischenmenschliche Beziehung entwickelt. Dies macht sehr deutlich, dass Spracherwerb auch beziehungs- und bindungsabhängig ist – Sprache ist mehr als nur Worte, die wir mit anderen Menschen und Lebewesen wechseln. Sie ist eine hochentwickelte Form der Kommunikation. Mit ihr werden Inhalte vom Sender zum Empfänger ausgeschickt.

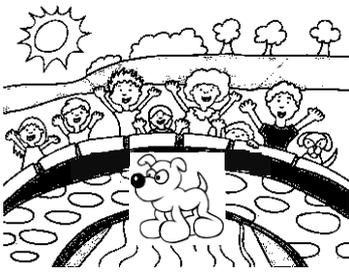
In der Summe spielt die Sprache mit Tonfall und Lautstärke, aber auch mit Mimik, Gestik und Körperhaltung eine ganz entscheidende Rolle.

Kommunikation hat immer zwei Seiten, die inhaltliche Seite und den Beziehungsaspekt zwischen den Personen und den Lebewesen, in unserem Fall dem Hund. Die zweite Ebene, der Beziehungsaspekt, wird vermittelt über die nichtsprachlichen Aspekte der Kommunikation.

Sprache ist und bleibt das Mittel, mit dem wir uns verständigen und mit dem wir die Welt und das Wissen in Besitz nehmen können. Die sogenannte „sprachliche Kompetenz“ ist die Fähigkeit, die für den Umgang miteinander und für das Leben von unschätzbarem Wert ist.

Sprache ist etwas Wunderbares: Sie hilft uns, unsere Gedanken, Gefühle und auch Geheimnisse miteinander zu teilen.





Hunde haben gelernt menschliche Zeichen, Signale und Stimmungen sehr sensibel wahrzunehmen. Somit kann den Kindern gezeigt werden, wie sehr – übertragen auf menschliche Kommunikation – unsere vielfältigen nonverbalen Ausdrucksmittel (Gestik, Mimik, Körperhaltung und -bewegung, Stimme, Berührung, Geruch) wirken.

Unsere Therapiehunde sind kontaktfreudig, kommunikationsoffen, gut anpassungsfähig, wesensstark und verfügen über eine hohe soziale Intelligenz.



FÖRDERSCHWERPUNKTE



das phonologische Bewusstsein der Kinder



die auditive und visuelle Wahrnehmung



die ganzheitliche Sprachkompetenz
(Sprachverständnis, Wortschatz, Satzbau, Grammatik)



Aufmerksamkeit und Konzentration

